

Felix Dahn (1834-1912)

## **Mahnung.**

Freund meiner Seele, senke nicht die Waffen,  
Wie schwül auch stürmt des Kampfes Ungewitter:  
Das Leben ließ schon mancher gute Ritter,  
Den Schild läßt sich der Lotter nur entrafen.

5

Wir Beide sind zur Ruhe nicht geschaffen,  
Drum frisch gesenkt des Helmes Eisengitter  
Und ausgeharret ohne Furchtgezitter: –  
Wir leben nur, so lang' im Kampf wir schaffen.

10

Schmerzt den Genoß die frisch geschlagne Wunde,  
So tritt der Andre vor mit breitem Schilde,  
Ausharrend, bis der Sieche neu gesunde.

15 Denn ernste Kraft erstarkt an Freundesmilde,

Die Zuversicht verdoppelt sich im Bunde  
Und Treue siegt auf jedem Kampfgefilde.  
(95 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dahn/gedichte/gdda3a21.html>